

xella



Multipor Innendämmsystem WI

Mineralische Innendämmung

multipor



Wärmeschutz steigern, Raumklima verbessern, Fassaden erhalten

Nicht selten weisen ältere Gebäude einen schlechten bis mangelhaften Wärmeschutz auf. Unzureichende Wärmedämmung von Außenbauteilen begünstigt Schimmelbildung und führt im Winter zu erhöhtem Energieverbrauch und im Sommer zu hohen Innenraumtemperaturen. Dies bewirkt in den meisten Fällen ein unbehagliches Innenraumklima und kann im ungünstigsten Fall zu erheblichen Bauschäden führen. Bei Gebäuden, deren Außenwände nicht von außen gedämmt werden können, da die Fassade beispielsweise unter Denkmalschutz steht, ist eine Innendämmung oftmals die einzige und richtige Lösung.

Bei Räumlichkeiten, die nur zeitweise genutzt werden, wie z. B. Kirchen oder öffentliche Gebäude, ermöglicht die Multipor Wandinnendämmung

ein schnelles Aufheizen der Raumluft. Durch eine Innendämmung mit Multipor Mineralfaserplatten TIP-wall M4 können der Wärmeschutz und somit die Behaglichkeit innerhalb von Gebäuden erheblich verbessert werden.

Ein weiterer Vorteil des Multipor Innendämmsystems ist die Diffu-

sionsoffenheit und Kapillaraktivität. Die Multipor Mineralfaserplatte reguliert den Feuchtehaushalt des Wohnraums auf natürliche Art. Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit wird temporär gespeichert und wieder abgegeben, wenn die Raumluft wieder trockener wird. Damit sorgt sie für ein ausgewogenes Raumklima.



Gardecaree, Potsdam

Vorteile auf einen Blick



Diffusionsoffen und kapillaraktiv

Das Multipor Innendämmsystem WI ist diffusionsoffen, kapillarkativ und alkalisch. Feuchtigkeit wird in der Multipor Mineraldämmplatte TIPwall M4 temporär gespeichert und dann an die Raumluft zurückgegeben. Somit ist ein ständiger Feuchtigkeitstransport gewährleistet und das Risiko feuchtebedingter Beeinträchtigungen, wie beispielsweise Schimmelbildung, wird reduziert.



Schnelle, einfache und sichere Verarbeitung

Das Innendämmsystem zeichnet eine schnelle, einfache und sichere Verarbeitung aus. Durch das geringe Gewicht und die einfache Bearbeitung ist das System schnell zu verarbeiten und einfach an die räumlichen Gegebenheiten anzupassen. Die obligatorische, vollflächige Verklebung spart eine zusätzliche Verdübelung und sorgt für eine sichere Funktionsweise des Innendämmsystems.



Brennt nicht, raucht nicht, tropft nicht

Die Multipor Mineraldämmplatte TIPwall M4 gehört zur Baustoffklasse A1, nicht brennbar. Gemeinsam mit dem zugehörigen Multipor Leichtmörtel (FIX X710) ergibt sich ein sicheres Innendämmsystem, bei dem selbst bei höchsten Temperaturen giftige Dämpfe, Rauch oder Abtropfen ausgeschlossen sind.



Werterhalt

Durch den Einsatz des Multipor Innendämmsystems kann der Wert der Immobilie erhalten und sogar gesteigert werden. Alte Bausubstanz wird schnell, einfach und sicher auf den neuesten energetischen Standard gebracht. Hierbei entfallen die Kosten für die Einrüstung des Gebäudes und die Räume können nach und nach, je nach Verfügbarkeit, von innen gedämmt werden. Das spart Heizkosten und verbessert die Wohnqualität.



Zertifiziert und wohngesund

Kernstück des Multipor Innendämmsystems WI ist die Multipor Mineraldämmplatte TIPwall M4. Sie besteht aus den mineralischen Grund- und Rohstoffen Sand, Kalk, Zement und Wasser. Unabhängige Institute und Organisationen dokumentieren ihre Qualitätsmerkmale: natureplus® zeichnet Multipor in den Bereichen Klimaschutz, Wohngesundheit und Ressourcenschonung aus, das eco-INSTITUT bescheinigt eine emissionsarme und schadstoffgeprüfte Materialqualität. Multipor ist auch vom Sentinel Holding Institut auf Schadstoffe geprüft und als QNG-ready zertifiziert. Der Dämmstoff kann in förderfähigen Gebäuden eingesetzt und bei Zertifizierungssystemen wie DGNB oder LEED berücksichtigt werden. Ergänzend liegen eine EPD des Instituts Bauen und Umwelt e. V. sowie die Einstufung A+ nach der französischen VOC-Verordnung vor. Auch der zugehörige Systemmörtel Multipor FIX X710 ist QNG-ready, trägt das eco-INSTITUT-Label und erfüllt ebenfalls die Anforderungen der Klasse A+ gemäß französischer VOC-Verordnung.

Multipor ist ausgezeichnet



Perfekt aufeinander abgestimmte Systembestandteile



Multipor Mineraldämmplatte TIPwall M4

- Zuverlässig wärmedämmend mit $\lambda = 0,042 \text{ W/(mK)}$
- Baustoffklasse A1 – nicht brennbar
- Diffusionsoffen
- kapillaraktiv



Multipor Leichtmörtel (FIX X710)

- Hohe Klebkraft
- Diffusionsoffen
- Maschinengängig



Multipor Werkzeug

Für eine optimale Verarbeitung des Multipor Innendämmsystems bieten wir abgestimmtes Werkzeug an.

Weitere Informationen unter:

www.multipor-werkzeugshop.de

Weitere Systemergänzungen:

- Multipor Armierungsgewebe (Maschenweite: 4 x 4 mm)
- Multipor Hanf-Filz-Dämmstreifen
- Multipor Dämmkeil (Wedge M4)
- Multipor Laibungsplatte (Reveal M2)
- Multipor Kalkfeinputz (FINISH GP820)
- Multipor Kalkglätte (FINISH GP830)
- Multipor Innensilikatfarbe
- Multipor Füllmörtel (FIX R140)

Tabelle 1: Technische Daten Multipor Innendämmsystem WI – Hauptbestandteile

Technische Daten	Multipor Mineraldämmplatte TIPwall M4	Multipor Leichtmörtel (FIX X710)
Regelwerk	ETA-05/0093	EN 998-1
Trockenrohdichte	85 – 95 kg/m ³	800 kg/m ³
Druckfestigkeit	≥ 200 kPa	CS II; 1,5 – 5,0 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda = 0,042 \text{ W/(mK)}$ (Bemessungswert)	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,18 \text{ W/(mK)}$
Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl	$\mu = 2$	$5 \leq \mu \leq 20$
Baustoffklasse/ Schmelzpunkt	A1; nicht brennbar gemäß DIN EN 13501-1/≥ 1.200 °C	A2-s1, d0; nicht brennbar gemäß DIN EN 13501-1
Abmessungen/ Liefermenge	600 x 390 mm d = 50 – 200 mm (> 200 mm zweilagige Verlegung möglich)	20 kg/Sack 48 Sack/Palette
Verbrauch je m ²	4,3 Platten/m ²	Verklebung (5 mm): ca. 3,5 kg/m ² (12-mm-Zahntraufel) ca. 5,0 kg/m ² (15-mm-Zahntraufel) Armierung (5 mm): ca. 3,5 kg/m ² Oberputz (2–3 mm): ca. 2,5 kg/m ²
Wassermenge je Sack		Ca. 7,0 – 7,5 l
Ergiebigkeit je Sack		6 m ² (bei 5 mm Schichtdicke)
Verarbeitungszeit		Ca. 1,5 Stunden
Lagerung	Trocken auf Palette	Trocken auf Palette, ca. 12 Monate

Gute Gründe für das Multipor Innendämmsystem WI

Das Multipor Innendämmsystem WI vereint wichtige Anforderungen an eine moderne Innendämmung.

■ Wärmeschutz

Multipor Mineraldämmplatten bestehen aus 100 % homogenem Material und weisen eine Wärmeleitfähigkeit von $\lambda = 0,042 \text{ W/(mK)}$ auf. Diese Eigenschaft unterstützt die Erreichung zuverlässiger Dämmwerte. Die Platten tragen dazu bei, den Mindestwärmeschutz sowie die energetischen Anforderungen gemäß aktueller gesetzlicher Vorgaben zu erfüllen und können helfen, den Heizenergiebedarf des Gebäudes zu senken.

■ Brandschutz

Die nicht brennbaren Multipor Mineraldämmplatten der Baustoffklasse A1 und der zugehörige nicht brennbare Multipor Leichtmörtel

sorgen im Brandfall für absolute Sicherheit. Auch bei höchsten Temperaturen entwickelt Multipor weder giftige Gase noch Rauch – ein echter Vorteil beim Suchen der Fluchtwege und bei der Durchführung von lebenswichtigen Rettungsmaßnahmen im Brandfall.

■ Feuchteschutz

Eine Innendämmung mit dem Multipor Innendämmsystem verbessert das Wohlbefinden innerhalb der Gebäude und wirkt Schimmelproblemen entgegen. Dank der Diffusionsoffenheit wird Feuchtigkeit temporär gespeichert und wieder an die Raumluft abgegeben.

■ Wertsteigerung

Eine richtig geplante und ausgeführte Sanierung schützt die Bausubstanz und vermeidet Bauschäden. Der Zeit- und Wiederverkaufswert einer

Immobilie wird durch eine ordnungsgemäße Innendämm-Maßnahme erhöht.

■ Wirtschaftlichkeit

Innendämm-Maßnahmen können sehr wirtschaftlich durchgeführt werden, da kein Gerüst bereitgestellt werden muss und einzelne Räume bzw. Gebäudeteile unabhängig voneinander gedämmt werden können.

■ Serviceleistungen

Als besondere Serviceleistungen bietet Multipor u.a. hygrothermische Simulationen zur wirtschaftlichen Planung der gewünschten Dämm-Maßnahme an. Sprechen Sie hierzu Ihren Multipor Fachberater an!

Tabelle 2: Multipor Innendämmsystem WI – Einsatzgebiete und Anforderungen

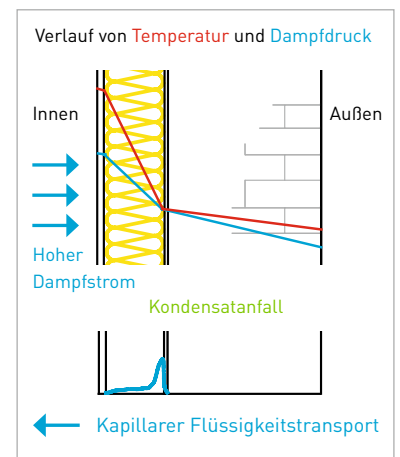
Einsatzgebiete	■ Altbausanierung ■ Denkmalgeschützte Gebäude ■ Schulen, Kindergärten, Kirchen ■ Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen ■ Büro- und Verwaltungsgebäude
Vorteile des Multipor Innendämmsystem WI	■ Erhalt der Fassade, z. B. Sichtmauerwerk ■ Optimaler Wärmeschutz trotz denkmalgeschützter Fassade ■ Rasches Aufheizen von Innenräumen, z. B. bei Schulen, Kirchen, Bürogebäuden etc. ■ Schadstoffgeprüftes, wohngesundes Raumklima ■ Einsatz, wenn eine Außendämmung technisch oder rechtlich nicht möglich ist, z. B. Grenzbebauung, Grundstücksgrenzen

Diffusionsoffen und kapillaraktiv



Viele Dämmsysteme arbeiten mit Dampfsperren aus Kunststoff-Folien. Beim Multipor Innendämmsystem sind Dampfsperren nicht notwendig. Die rein mineralischen Bestandteile des Systems erlauben einen Dampfdiffusionsstrom in die Wand hinein. Sie nehmen anfallende Feuchtigkeit auf und transportieren sie kapillaraktiv an die Innenoberfläche zurück. Dadurch lässt sich einerseits das Feuchteniveau in der Wand dauerhaft auf ein unkritisches Maß reduzieren, ander-

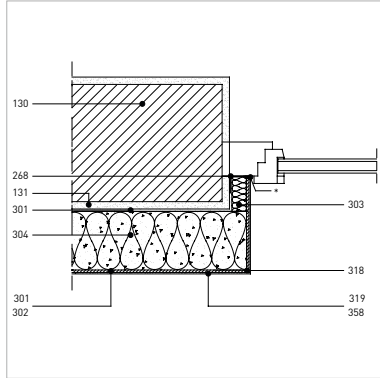
erseits bleibt die Wand diffusionsoffen und kann damit sowohl Feuchtespitzen aus der Raumluft abfedern als auch erhöhte Feuchtelasten der Bestandskonstruktion nach innen austrocknen. Diese Systemeigenschaften stellen sicher, dass mit Multipor gedämmte Räume dauerhaft schimmelfrei bleiben. Das bestätigen unsere langjährige Erfahrung sowie geprüfte 16 Jahre alte Referenzobjekte.



Prinzip der Funktionsweise einer diffusionsoffenen Innendämmung

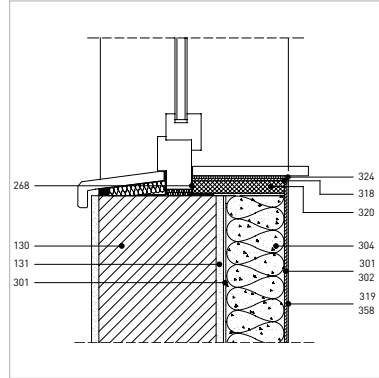
Konstruktionsbeispiele

Anschluss Fensterlaibung



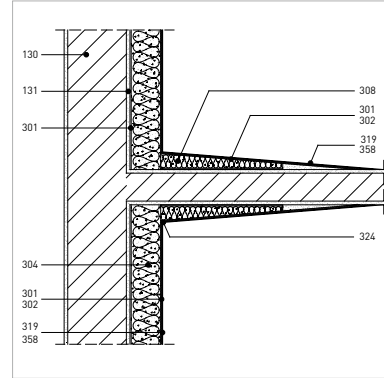
16-002

Anschluss Fensterbank



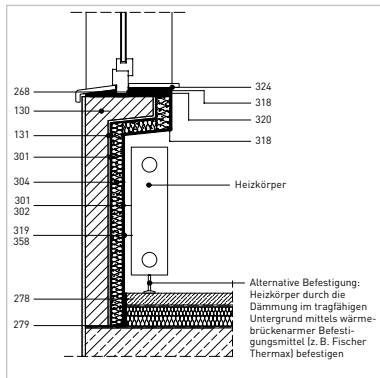
16-003

Anschluss an eine Innenwand



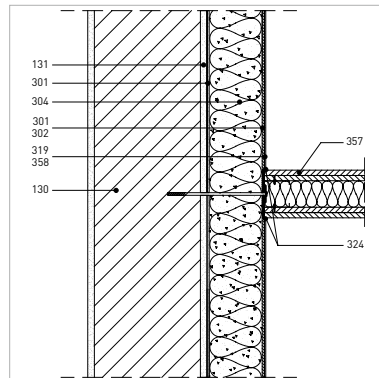
16-006

Dämmung einer Heizkörpernische



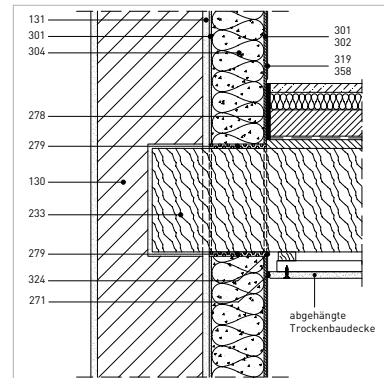
16-008

Anschluss an eine Trockenbauwand



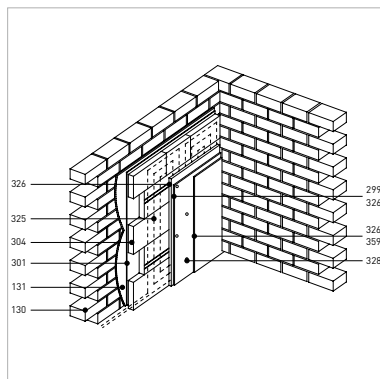
16-028

Anschluss an Holzbalkendecke



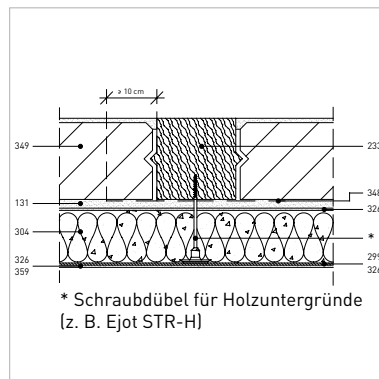
16-014

Systemaufbau mit Multipor Lehmörtel (FIX I900) und Wandheizung



16-021

Systemaufbau auf Fachwerkwand mit Multipor Lehmörtel (FIX I900)



16-023

- 130 Mauerwerk vorhanden
- 131 Innenputz vorhanden (oder Ausgleichsputz)
- 233 Holzbalken
- 271 Elastische Verfugung
- 278 Estrich-Randdämmstreifen
- 279 Multipor Hanf-Filz-Dämmstreifen
- 299 Multipor Armierungsgewebe 7 x 7 mm
- 301 Multipor Leichtmörtel (FIX X710)
- 302 Multipor Armierungsgewebe 4 x 4 mm
- 304 Multipor TIPWall M4
- 319 Systemkonformer Innenputz (z. B. Multipor FINISH GP820)
- 324 Kellenschnitt
- 325 Wandheizung
- 326 Multipor Lehmörtel (FIX I900)
- 328 Multipor Schraubdübel
- 348 Putzträger (z. B. Schilfrohr) bei Ausgleichsputz
- 349 Fachwerksausfachung
- 357 Trockenbauwand (Anschluss gemäß Herstellervorgabe)
- 358 Multipor Innensilikatfarbe
- 359 Multipor Lehmfarbe

DIESE UND WEITERE KONSTRUKTIONSBEISPIELE UNTER
www.xella.de/multipor-konstruktionsbeispiele

Kombinationsmöglichkeiten



Zusätzlich zum Innendämmsystem WI bietet Multipor das Innendämmsystem WI Lehm, das sich insbesondere für die energetische Sanierung bei lehmhaltigen Untergründen, wie z. B. in Fachwerkhäusern, eignet. Das System kombiniert die bauphysikalischen Eigenschaften der Multipor Mineralfüllplatte TIPwall M4 mit den wohngesunden Eigenschaften des Multipor Lehmputzes (FIX I900) und sorgt so für eine zukunfts-fähige energetische Ertüchtigung des Gebäudes.

Die Komponenten beider Systeme können aber auch kombiniert werden. Besteht z. B. der Wunsch, die Wandoberfläche aus Lehm herzustellen, kann als Basis dennoch das Multipor Innendämmsystem WI verwendet werden

Vier unterschiedliche Wandaufbauten sind möglich:

1. Innendämmsystem WI

Verklebung TIPwall M4: FIX X710
Armierung: FIX X710
Oberputz: FIX X710, FINISH GP820, FINISH GP830
Farbe: Multipor Innensilikatfarbe

2. Innendämmsystem WI Lehm

Verklebung TIPwall M4: FIX I900
Armierung: FIX I900
Oberputz: FIX I900
Farbe: Multipor Lehmfarbe

3. Kombinationsmöglichkeit A

Verklebung TIPwall M4: FIX X710
Armierung: FIX I900
Oberputz: FIX I900
Farbe: Multipor Lehmfarbe

4. Kombinationsmöglichkeit B

Verklebung TIPwall M4: FIX X710
Armierung: FIX X710
Oberputz: FIX I900
Farbe: Multipor Lehmfarbe

Auch erhältlich!

Multipor Innendämmsystem WI Compact Plus - das schlanke System zur Schimmelvorbeugung und Wärmebrückenminimierung in 30 und 40 mm Plattendicke, kombinierbar sowohl mit FIX X710 als auch mit FIX I900.

Zusätzliche Anwendungen



Räume mit besonderer Feuchtebeanspruchung

Gemäß DIN 4108-3 gehören allgemein häusliche Küchen und Bäder sowie Wohn- oder Büroräume zu den „trockenen Räumen“. Bei üblicher Nutzung ist hier durch Heizen und Lüften die mittlere relative Luftfeuchte nicht wesentlich höher als in den Wohnräumen, sodass man auf eine zusätzliche Abdichtung zumeist verzichten kann. Im Bereich der Spritzwasserbelastung – beispielsweise hinter Badewannen oder Duschkabinen – ist entsprechend den anerkannten Regeln der Technik bzw. dem aktuellen ZDB-Merkblatt eine Flüssigabdichtung auf die vorhandene Armierungsputzschicht aufzubringen. Ergänzende Hinweise enthält das ZDB-Merkblatt „Abdichtungen im Verbund mit Fliesen und Platten“ in seiner aktuellen Fassung.

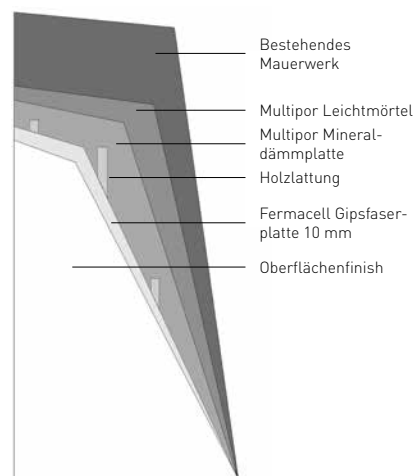
Trockenbauplatten

Bei der Oberflächengestaltung mit Trockenbauplatten besteht die Unterkonstruktion beispielsweise aus Holzlatten, die mit entsprechenden Dübeln durch die Multipor Mineraleddämmplatten im tragfähigen Untergrund befestigt werden. Vorab sind Absätze in den Stoß- bzw. Lagerfugen mit dem Schleifbrett zu egalisieren. Anschließend lassen sich die Trockenbauplatten (z. B. Fermacell Gipsfaserplatten oder Powerpanel H₂O) auf den Holzlatten befestigen.

Vorteile

- Innendämmsystem mit Befestigungsmöglichkeiten für sehr hohe Lasten
- Hohes Energieeinsparpotenzial durch die Dämmung mit Multipor = 0,042 W/(mK)
- Befestigungsmöglichkeiten in Fermacell Trockenputz: 30 kg je Dübel bei einer 10 mm Fermacell Gipsfaserplatte
- „Flexible“ Installationsebene zwischen Fermacell und Multipor
- Einsatz üblicher Trockenbaulösungen für Steckdosen und Schalter
- Wohngesund und raumklima-regulierend
- Nicht brennbar
- Ausführung ohne aufwendige Dampfsperre

Systemaufbau



Referenzen sagen mehr als Worte



Thomasblock (ehemalige Kaserne Donnerschwee), Oldenburg

Stilvoll und zeitgemäß ertüchtigt

Zu einem Wohnquartier umgebaut und damit behutsam saniert wurde die ehemalige Kaserne Donner-

schwee. Durch die Verwendung des Multipor Innendämmsystems WI konnten die denkmalpflegerischen Vorgaben umgesetzt und

der geforderte bauliche Wärmeschutz eingehalten werden.



Hochwertiges Oberflächenfinish



Integration alter Elemente



Historische und erhaltenswerte Bausubstanz blieb erhalten



Renthof, Kassel

Außen denkmalgeschützte Fassade, innen zeitgemäßer Wärmeschutz

Das historisch wertvolle Gebäude gehört zum alten Stadtkern von

Kassel – mit traumhafter Lage direkt an der Fulda. Aus dem ursprünglich ungedämmten Gebäude entstand unter den Vorgaben des Denkmalschutzes ein

modernes Büro- und Geschäftshaus. Ziel war die Innendämmung der Außenwände, ohne die historische Bausubstanz zu beeinträchtigen.



Vorhandene Portale neu integriert



Alte Elemente blieben erhalten



Neue Bauteile konnten integriert werden

Verarbeitungsanleitung

Sie benötigen:



Systembestandteile

- Multipor Mineraldämmplatte TIPwall M4
- Multipor Leichtmörtel (FIX X710)
- Multipor Armierungsgewebe (4 x 4 mm)
- Multipor Hanf-Filz-Dämmstreifen
- Ggf. weiteres Multipor Zubehör für Laibungen oder Endbeschichtung

Werkzeuge

- Eimer
- Feinzahniger Fuchsschwanz
- Rührwerk
- Rührquirl
- 12- bzw. 15-mm Zahntraufel
- Schleifbrett
- Glättkelle

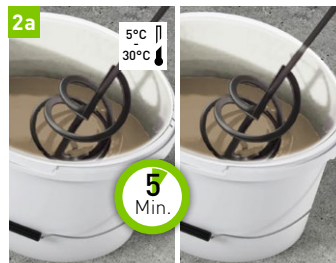
Hinweis: Detaillierte Verarbeitungsinformationen entnehmen Sie bitte dem Multipor Dämmbuch, Kapitel „Multipor Innendämmsystem WI“.

Untergrundvorbereitung

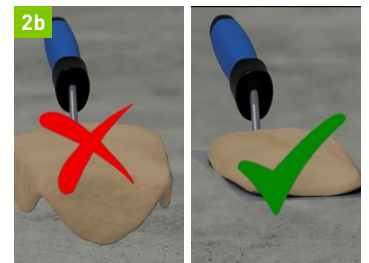
Das Multipor Innendämmsystem benötigt einen ausreichend ebenen und trockenen Untergrund, um eine vollflächige Verklebung der Multipor Mineraldämmplatte zu gewährleisten und die bauphysikalische Funktionalität des Systems langfristig sicherzustellen. So müssen Anstriche, Tapeten oder alter, mürber und/oder loser Putz entfernt sowie Fehlstellen mit dem Multipor Leichtmörtel (FIX X710) ausgebessert werden.



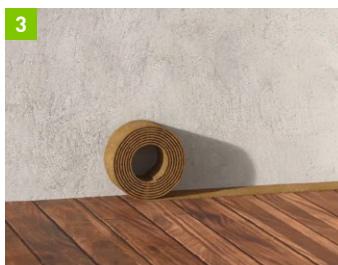
Multipor Leichtmörtel (FIX X710) anmischen.



5 Minuten warten und nochmals rühren.



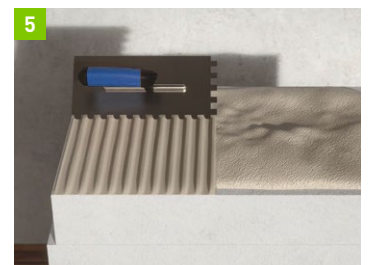
Die richtige Konsistenz ist erreicht, wenn der Mörtel nicht mehr zerläuft.



Mit Hanf-Filz-Dämmstreifen entkoppeln.



Leichtmörtel auf die Dämmplatte auftragen.



Leichtmörtel durchkämmen

- 12-mm Zahntraufel bis 140 mm
- 15-mm Zahntraufel ab 160 mm Dämmstoffdicke



Auf Mineraldämmplatte
vollflächig aufgetragener
Leichtmörtel.



Mineraldämmplatte
an die Wand ansetzen,
andrücken ...



... und senkrecht zu den
Mörtelstegen gegen die Ecke
bzw. vorige Platte einschwimmen.



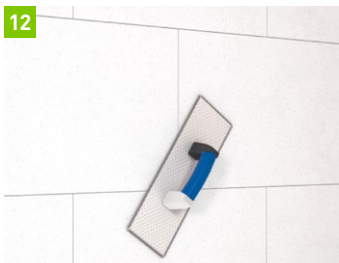
Mörtelstege verwischen
beim Einschieben ...



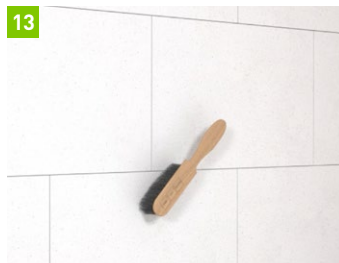
... zu einer vollflächigen
Verklebung. Voraussetzung der
vollflächigen Verklebung ist ein
ebener Untergrund.



Erste Reihe waagrecht
ausrichten. Stoß- und
Lagerfuge werden nicht
verklebt. Überbindemaß
von 15 cm berücksichtigen.



Eventuelle Unebenheiten
beischiefen



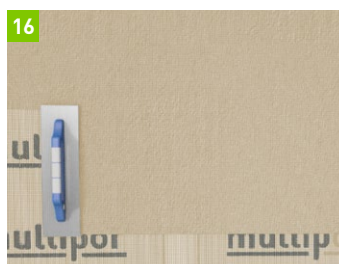
Schleifstaub abfegen und
eventuell grundieren.



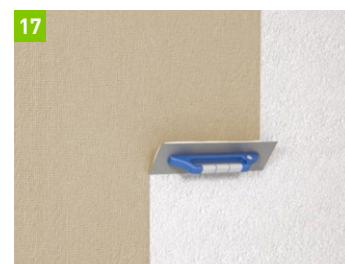
Leichtmörtel mit 12-mm-
Zahntraufel (5 mm dick)
auftragen.



Armierungsgewebe auflegen.
Die Bahnen mit ca. 10 cm
Überlappung verlegen.



Armierungsgewebe ins obere
Drittel der Armierungsschicht
einbetten



Oberputz auftragen und im
Anschluss bearbeiten (z.B.
abfilzen oder strukturieren)

Oberflächengestaltung

Beschichtungen

Das Oberflächenfinish des Multipor Innendämmsystems kann auf verschiedene Weise erfolgen – möglich ist ein Verputzen, Streichen oder Verfliesen. Auch Lehmputze und Trockenbauplatten sind eine Lösung und bieten der Gestaltung sowie dem raumseitigen Abschluss großen kreativen Raum.

Oberputze auf der Armierungsschicht

Die Schlussbeschichtung aus Multipor Leichtmörtel (FIX X710) oder dem Multipor Kalkfeinputz (FINISH GP820) wird in 2 bis 3 mm Schichtdicke aufgebracht und zeitgerecht abgefilzt. Die Multipor Kalkglätte (FINISH GP830) eignet sich als Schlussbeschichtung auf der Armierungsschicht zum Glätten der Oberfläche (Q3).

Farbanstriche

Die farbliche Gestaltung lässt zahlreiche Varianten zu. Wir empfehlen generell diffusionsoffene silikatische Innenwandfarben nach DIN 18363, um die Funktionsfähigkeit des Innendämmsystems zu erhalten.

Beim Aufbringen von Fliesen auf das Multipor Innendämmsystem gilt:

- Fliesengewicht inklusive Kleber max. 25 kg/m²
- Schraubdübel mit Tellerdurchmesser $\geq$ 60 mm
- Dübelverbrauch: ca. 4 Stück/m² frisch in frisch durch die Armierungsschicht



Multipor Leichtmörtel (FIX X710)



Multipor Kalkglätte (FINISH GP830)



Aufziehen des Oberputzes



Putz abfilzen



Multipor Innensilikatfarbe



Streichen der Multipor Innensilikatfarbe



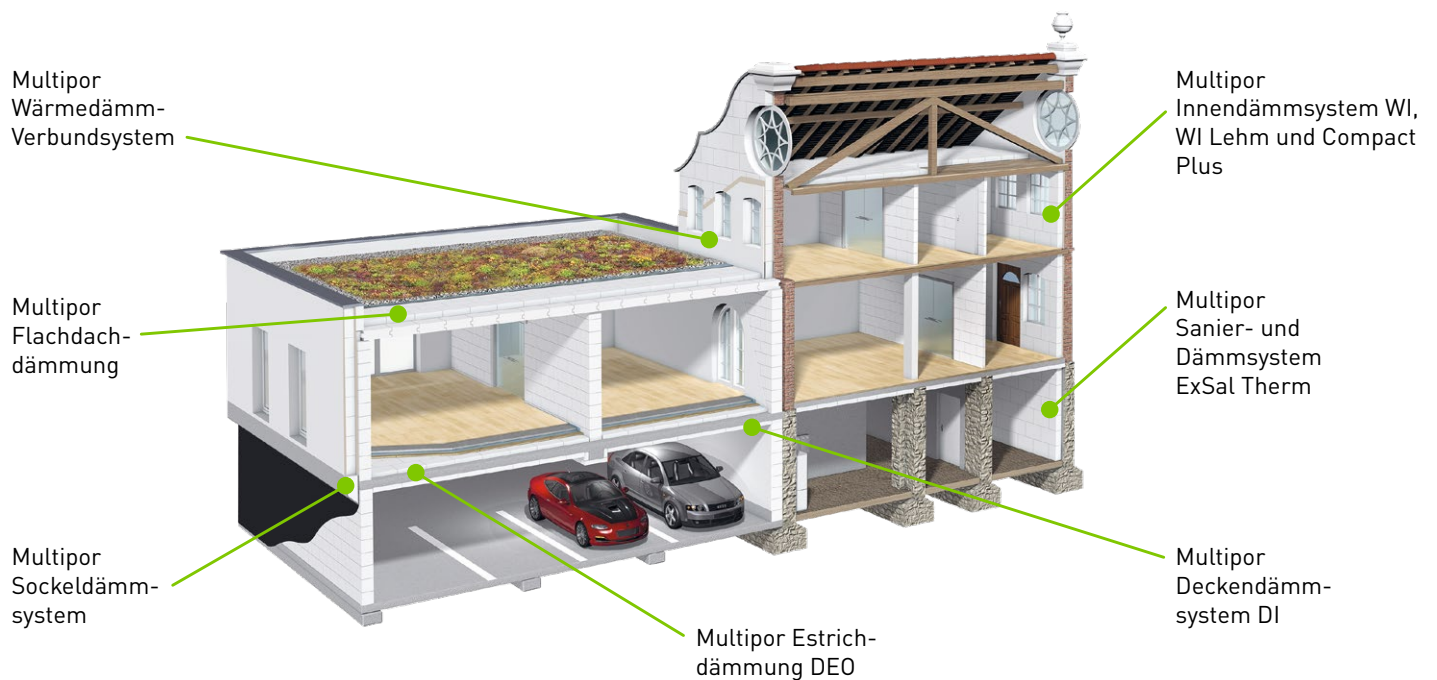
Multipor Spiraldübel



Setzen des Schraubdübels bei Fliesen

Kennen Sie schon die gesamte Systemvielfalt von Multipor?

Zukunftsfähige Dämmsysteme vom Keller bis zum Dach – ideal für Neubau und Sanierung.



Immer
aktuell,
jederzeit
abrufbar!

Das Dämmbuch online

Informationen, Technik
und Verarbeitung zu allen
Anwendungsbereichen



 www.xella.de/multipor-daemmbuch

Xella Deutschland GmbH
a Holcim company

Xella Kundeninformation

☎ 0800 5 235665 (freecall)

@ info@xella.com

🌐 www.xella.de

Stand 09/2026 | SYT-001-00184



**SPRECHEN
WIR ÜBER
IHR PROJEKT**

**Finden Sie Ihren persönlichen
Ansprechpartner**

0800 5 235665 (freecall)

info@xella.com

Hinweis: Diese Broschüre wurde von der Xella Deutschland GmbH herausgegeben. Teile der Broschüre wurden unter Zuhilfenahme von KI-gestützten Textwerkzeugen erstellt und redaktionell überarbeitet. Wir beraten und informieren in unseren Druckschriften nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik bis zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Da die rechtlichen Regelungen und Bestimmungen Änderungen unterworfen sind, bleiben die Angaben ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Prüfung der geltenden Bestimmungen ist in jedem Einzelfall notwendig.

Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit Ihren Daten finden Sie unter www.multipor.de/datenschutzinformation.

Multipor is a registered trademark of the Xella Group.

xella